

Haushaltssatzung

der Stadt Peitz für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	5.780.800 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	6.569.100 EUR
außerordentlichen Erträge auf	47.700 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	47.700 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	8.506.600 EUR
Auszahlungen auf	9.583.700 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	5.599.700 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.207.900 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.906.900 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.085.700 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	290.100 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für das Jahr 2012 nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 350 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 360 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 40.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf über 5.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenze der Befugnis der Kämmerin zur Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird auf bis zu 5.000 EUR festgelegt.
5. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen, wenn:
 - a) beim ordentlichen Ergebnis ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 40.000 EUR entsteht.
 - b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen geleistet werden sollen, die bei einzelnen Produkten 40.000 EUR übersteigen.

Peitz, den 31.05.2012

festgestellt:


E. Hölzner
Amtsdirektorin

aufgestellt:


K. Lichtblau
Kämmerin

Vorbericht

zum Haushaltsplan

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Entwicklung der Basisdaten	3
3. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen	5
3.1. Bestandteile des doppischen Haushaltsplanes	5
3.1.1. Aufbau des Haushaltes	5
3.1.2. Der Produkthaushalt der Stadt Peitz	5
3.1.3. Bewirtschaftungsgrundsätze und Budgetregeln	8
3.1.4. Interne Leistungsverrechnung/Kosten- und Leistungsverrechnung	10
3.1.5. Ziele und Kennzahlen	10
4. Darstellung des Haushaltsplanes 2012	11
4.1. Ergebnishaushalt	11
4.1.1. Übersicht der Entwicklung der Aufwands- und Ertragsarten	11
4.1.2. Erläuterung zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten	12
4.1.3. Haushaltsausgleich/Rücklagenentwicklung	13
4.2. Finanzhaushalt	14
4.2.1. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit	14
4.2.2. Finanzhaushalt aus der Investitionstätigkeit	14
4.2.3. Finanzhaushalt aus der Finanzierungstätigkeit	15
4.2.4. Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	15
4.2.5. Übersicht der investiven Maßnahmen	16
4.2.6. Liquidität und Finanzierungstätigkeit	19
Anlagen:	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
	Übersicht über die Verbindlichkeiten
	Übersicht über die Rücklagen
	Übersicht über die Rückstellungen
	Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
	Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen

Vorbericht zum Haushalt 2012

1. Allgemeines

Gemäß § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung -KomHKV - ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (§ 10 KomHKV) geben. Der Haushaltsplan 2012 entspricht den haushaltsrechtlichen Anforderungen, die in der KomHKV bestimmt sind und ab dem Haushaltsjahr 2011 gelten.

Er wurde entsprechend den Allgemeinen Haushaltsgrundsätzen im § 63 BbgKVerf erarbeitet. Die Anlagen sind Bestandteil des Haushaltsplanes 2012.

Mit dem Haushaltsplan 2012 wird die Abbildung der Planwerte im 2. Jahr nach den Vorgaben der BbgKVerf abgebildet.

2. Entwicklung der Basisdaten

Einwohner- und Schülerzahlen und Kinderzahlen:

Jahr	Einwohner	Schuljahr	Schüler in Schulen des Amtes Peitz
12/2002	5.375	2002/2003	258
12/2003	5.277	2003/2004	243
12/2004	5.414	2004/2005	233
12/2005	5.033	2005/2006	242
12/2006	4.971	2006/2007	247
12/2007	4.866	2007/2008	233
12/2008	4.792	2008/2009	246
12/2009	4.684	2009/2010	252
12/2010	4.597	2010/2011	254
12/2011		2011/2012	262

Aufgrund der Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wird der durchschnittliche Stand der Einwohner bezogen auf die letzten drei Jahre für die Berechnungen der Schlüsselzuweisungen für 2012 zugrunde gelegt.

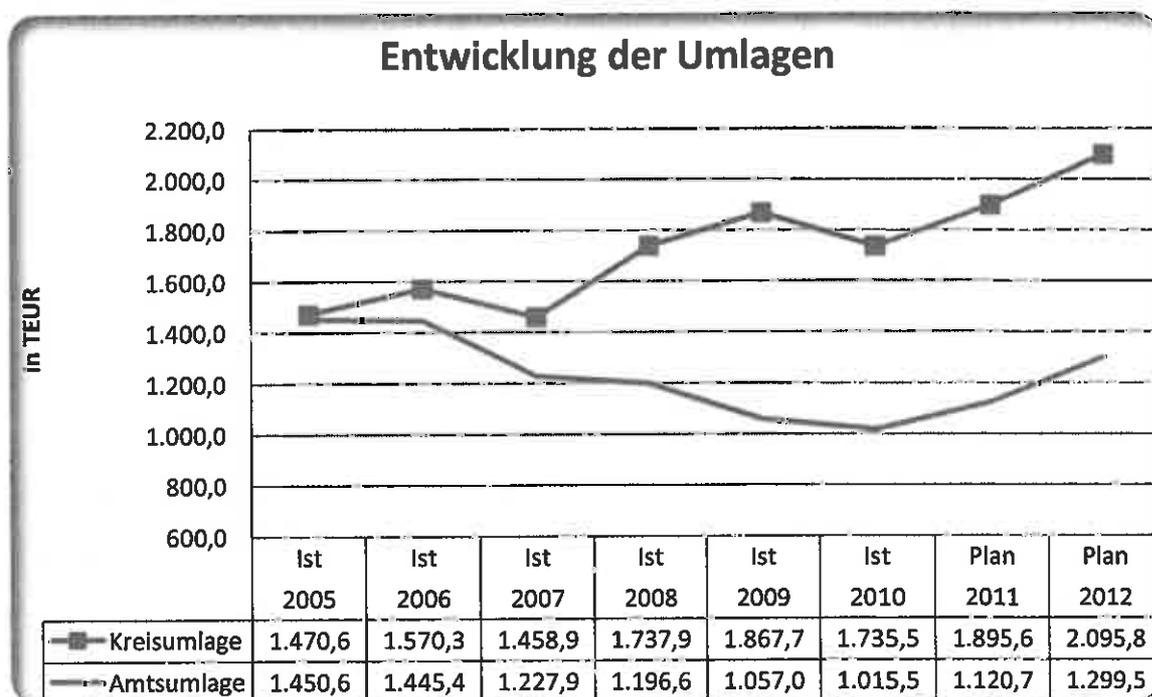
Mit der Trägerschaft des Amtes für alle Schulen und Feuerwehren im Amtsbereich werden die amtsangehörigen Gemeinden an allen Kosten, die im Rahmen der Durchführung der damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben entstehen, entsprechend ihrer Finanzkraft über die Amtsumlage beteiligt.

Vorbericht

Basiskennziffern:

Kennziffer	2008	2009	2010	2011	2012
Umlagegrundlage (T€)	3.880,9	4.038,3	3.752,5	3.883,5	4.246,6
Kreisumlage (%)	44,78	46,25	47,14	48,81	49,35
Amtsumlage (%)	30,834	26,175	27,061	28,857	30,60

Die allgemeinen Zuweisungen und die Hebesätze für die Umlagen wurden auf der Grundlage der vorläufigen Orientierungsdaten vom 08.09.2011 eingestellt. Für die Amtsumlage wurde auf Grund der sinkenden Tendenz der Umlagegrundlage des Amtes insgesamt (Steuerkraft 2010 zu 2009) von einem Hebesatz von 30,6 % (Entwurf lt. 1. Lesung) ausgegangen. Die Kreisumlage wurde entsprechend der Haushaltsplanung des Landkreises mit einem Hebesatz von 49,35 % berechnet. Der Haushaltsentwurf des Landkreises für 2012 liegt vor.



Vorbericht

3. Das neue Haushalts- und Rechnungswesen**3.1 Bestandteile des doppischen Haushaltsplanes****3.1.1 Aufbau des Haushaltes**

Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt	Teilhaushalte	Gesamtfehlbetrag Ergebnishaushalt
+ Erträge	+ Einzahlungen	✓ Erträge	Haushaltssicherungs- konzept
- Aufwendungen	- Auszahlungen	✓ Aufwendungen	
= Ergebnis	= Saldo	✓ Investive Einzahlungen	
		✓ Investive Auszahlungen	
		✓ Investive Einzelmaßnahmen	
		➤ Ziele	
		➤ Kennzahlen	

Anlagen:

Vorbericht	Übersicht Verpflichtungs- ermächtigungen	Übersicht Verbindlichkeiten	Übersicht gebildeter Budgets
Übersicht Rücklagen	Übersicht Rückstellungen	Stellenplan	Wirtschaftspläne Beteiligungen > 50 %
Übersicht Sonderposten und Erträge daraus im mittelfristigen Planungs- zeitraum	Übersicht über die veranschlagten Erträge/Aufwendungen aus allg. Umlagen, Ersatz von Sozialleistungen und Sozial- transferleistungen im mittelfristigen Ergebnisplanungszeitraum		

3.1.2 Der Produkthaushalt der Stadt Peitz

Um einen detaillierten Überblick über die Inhalte der Produktbereiche zu gewährleisten, ist der doppische Haushalt auf der Kostenstellenebene untergliedert worden.

Für die Stadt Peitz wird nachstehender Produktplan zugrunde gelegt:

Produktplan der Stadt Peitz – 2012

11	Innere Verwaltung
111	Verwaltungssteuerung und –service
11101	Gemeindeorgane
	11101.2001 Gemeindeorgane
	11101.2002 Personalwesen/-rat
	11101.2003 Innere Verwaltung
11105	Beteiligung
	11105.2000 Beteiligung WBVG
11106	Liegenschaftsmanagement
	11106.2000 Liegenschaftsmanagement

Vorbericht

12	Sicherheit und Ordnung
122	Ordnungsangelegenheiten
12201	Ordnung und Sicherheit
	12201.2001 Ordnung
	12201.2002 Sicherheit
25	Kultur und Wissenschaft
252	Nicht wissenschaftliche Museen, Sammlungen
25201	Museum
	25201.2001 Eisenhüttenwerk/Fischereimuseum Peitz
	25201.2003 Festungsturm Peitz
25211	Gebäudemanagement 25
	25211.2401 Gebäude Hütten-/ Fischereimuseum
	25211.2402 Gebäude
	25211.2403 Gebäude Festungsturm
	25211.2404 Gebäude Malzhausbastei
28	Kultur und Wissenschaft
281	Heimatspflege
28101	Heimatspflege
	28101.2001 Seniorenarbeit
	28101.2002 Partnerschaften/Euroregion
	28101.2003 sonstige Heimatspflege
284	Sonstige Kulturpflege
28401	sonstige Kulturpflege
	28401.2001 Vereinsförderung
34	Regionale Arbeitsmarktpolitik
342	Beschäftigungsförderung
34201	Kommunalkombi
	34201.2003 Kommunalkombi
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
362	Jugendarbeit
36201	Jugendarbeit
	36201.2000 Jugendarbeit
365	Tageseinrichtungen für Kinder
36501	Kindertagesstätte
	36501.2001 Kita Sonnenschein
	36501.2100 Kita-Umlagen
	36501.2200 Kita freier Träger (evangelische Kita)
36511	Gebäudemanagement 36
	36511.2301 Gebäude Kita Sonnenschein
	36511.2511 Gebäude Jugendhaus Triftstr.
42	Sportförderung
421	Förderung des Sports
42101	Sportförderung
	42101.2000 Sportförderung
42111	Gebäudemanagement 42
	42111.2501 Gebäude Sportbarracke Fischerstr.
	42111.2502 Gebäude Sportlerheim Eintracht
51	Räumliche Planung und Entwicklung
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Vorbericht

- 51101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**
 - 51101.2001 Städtebauliche Sanierung
 - 51101.2002 Städtebaul. Sanierung Festungsturm
 - 51101.2003 Städtebaul. Sanierung Markt 2
 - 51101.2004 Räumliche Planung/Entwicklung
- 52 Bauen und Wohnen**
- 522 Wohnbauförderung
- 52211 Gebäudemanagement 52**
 - 52211.2711 Gebäude Straße der Völkerfreundschaft 2a
 - 52211.2731 Gebäude Möbelbörse Gubener Str. 2a
 - 52211.2741 Gebäude Markt 2 Sondervermögen
 - 52211.2999 Gebäude SammelKSt (Leerstand u.ä.)
- 53 Ver- und Entsorgung**
- 535 Kombinierte Versorgung
- 53501 Kombinierte Versorgung (Strom und Gas)**
 - 53501.2000 Kombinierte Versorgung
- 53502 Trink- und Abwasserverband**
 - 53502.2000 Trink- und Abwasserzweckverband
- 54 Verkehrsflächen und -anlagen**
- 541 Gemeindestraßen
- 54101 Gemeindestraßen**
 - 54101.2001 Straßen/Gehwege/Radwege
 - 54101.2002 Brücken
 - 54101.2003 Straßenbeleuchtung
 - 54101.2004 Bushaltestellen/-wartehäuschen
- 545 Straßenreinigung und Winterdienst
- 54501 Straßenreinigung und Winterdienst**
 - 54501.2001 Winterdienst
 - 54501.2002 Straßenreinigung
- 55 Natur- und Landschaftspflege**
- 551 Öffentliches Grün/Landschaftsbau
- 55101 Öffentliches Grün und Erholung**
 - 55101.2000 Öffentliches Grün
- 55102 Grundstück Garkoschke**
 - 55102.2001 Grundstück Garkoschke
 - 55102.2721 Gebäude Beachbar Garkoschke
 - 55102.2999 Gebäude Leerstand Garkoschke
- 55110 Bauhof Peitz**
 - 55110.2000 Bauhof Peitz
- 552 Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
- 55201 Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen**
 - 55201.2001 Wasserbauliche Anlagen
 - 55201.2002 Wasser- und Bodenverband
- 553 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 55301 Friedhof**
 - 55301.2001 Friedhof Dammzollstr.
 - 55301.2002 Friedhof Triftstr.
 - 55301.2009 Friedhof SammelkSt PRap
 - 55301.2100 Kriegsgräber
 - 55301.2200 Ehrenmale

Vorbericht

55311	Gebäudemanagement 55
	55311.2601 Gebäude Trauerhalle Dammzollstr.
	55311.2602 Gebäude Trauerhalle Triftstr.
	55311.2603 Gebäude Neubau Trauerhalle Dammzollstr.
	55311.2610 Gebäude Bauhof Dammzollstr.
57	Wirtschaft und Tourismus
573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
57301	Wochenmarkt
	57301.2000 Wochenmarkt
57311	Gebäudemanagement 57
	57311.2701 Gebäude Amtsbibliothek/Archiv
	57311.2801 Gebäude Rathaus
	57311.2802 Gebäudeteil öffentl. WC im Rathaus
	57311.2810 Gebäude Begegnungsstätte Jahnplatz 1
	57311.2811 Gebäudeteil Hort in der Begegnungsstätte Jahnplatz 1
	57311.2820 Gebäude Gemeinschaftshaus Bebelstr.
	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	61101.2001 allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	61101.2002 Steuern
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	61201.2000 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

3.1.3 Bewirtschaftungsgrundsätze und Budgetregeln

Gemäß § 22 KomHKV dienen die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes insgesamt der Deckung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes. Gleiches gilt für die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Äquivalent gilt die Regelung für Einzahlungen, Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.

Die Übertragbarkeit und Planfortschreibung ist in § 24 KomKHV geregelt. Darauf basierend wird festgelegt, dass Ermächtigungen für Aufwendungen und für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Investitionstätigkeit grundsätzlich nur in begründeten Fällen zulässig sind.

Zur flexiblen Mittelbewirtschaftung werden für alle Kostenstellen Budgets gebildet, die den verantwortlichen Fachämtern zur Umsetzung ihrer gestellten Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Die Übersicht ist als Anlage dem Haushaltsplan beigelegt. Ausnahme bilden investive Maßnahmen, diese Budgets werden den zuständigen Fachämtern übergeben. Für investive Maßnahme werden gesonderte Budgets festgelegt.

Der Budgetumfang wird für das Plan-Haushaltsjahr festgesetzt, für Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre.

Grundsätzlich sind alle Aufwendungen, die einem Budget zugeordnet sind, deckungsfähig. Gleiches gilt für alle mit den Aufwendungen verbundenen Auszahlungen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

1. die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51), Aufwendungen für Weiterbildung und Dienstreisen (52611 und 54111) außerhalb von Arbeitsfördermaßnahmen;
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
2. Rückstellungen (Kontenart 505-508, Konto 5212-5216, 5494)
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. die bilanziellen Abschreibungen (Kontengruppe 57);
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden zusammen mit den Erträgen aus Sonderposten als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
4. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58);
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden zusammen mit den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
5. Aufwendungen für Bauunterhalt (Konto 52110)
Diese Aufwendungen sind nicht Bestandteil der Budgets, sie werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt.
6. Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59);
7. Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5491) sowie
8. die Deckungsreserve (Konto 5496).

Mehrerträge können die Aufwandsermächtigung innerhalb der Budgets erhöhen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- Transferleistungen (Zuweisungen und Zuschüsse), die entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden sind. Nicht verwendete Zuschussbeträge dürfen nicht für andere Zwecke eingesetzt werden, sie gelten als erspart.
- Spenden und Zuschüsse Dritter, die zweckgebunden zu verwenden sind.
- Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen und Versicherungsleistungen, die zur zweckentsprechenden Erneuerung der betroffenen Sachanlage zu verwenden sind.

Grundsätzlich führen Mindereinnahmen bzw. Mindereinzahlungen zur Verminderung der Ermächtigungen für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Das gilt gleichermaßen für investive Maßnahmen.

3.1.4 Interne Leistungsverrechnung/Kosten- und Leistungsverrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung soll zu einer verbesserten Verwaltungssteuerung sowie zu einer fundierten Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung führen.

Gemäß § 20 Abs. 5 KomHKV sind interne Leistungsverrechnungen zwischen den Teilhaushalten bei Gebühren-, Entgelt- und Kostenkalkulationen erforderlich.

Somit wird die interne Leistungsverrechnung in den Teilergebnisplänen sichtbar, im Gesamtergebnisplan und damit auf die Gesamtergebnisrechnung hat sie keine Auswirkungen.

Die Ausgestaltung der internen Leistungs- und Kostenrechnung wird sich nach den örtlichen Bedürfnissen richten. Leistungen des Gebäudemanagements sowie zentraler Dienstleistungen und Steuerungsleistungen sind z.B. mögliche Umlagefelder.

Ein erster Schritt ist die Implementierung der Kostenstellen in die Gesamtstruktur des Haushaltes.

3.1.5 Ziele und Kennzahlen

Ziele und Kennzahlen sollen zukünftig Bestandteil der Planung sein und der Steuerung und Kontrolle des Haushaltes dienen.

Die gemeindliche Aufgabenerfüllung wird innerhalb des Haushaltes produktorientiert gegliedert und über Ziele und Kennzahlen zur Messung des Zielerreichungsgrades dargestellt. Die Ziele sind produktorientiert und haben damit einen direkten Bezug zu den produktorientierten Teilhaushaltsplänen gemäß § 6 KomHKV. Diese Ziele dienen dazu, die Leistung der Produktverantwortlichen bezogen auf ihr Aufgabenspektrum zu messen und quantitativ und qualitativ zu bewerten.

Die Definition von Zielen bildet die Voraussetzung zur Neuausrichtung der Steuerung der Verwaltung und wird von der Verwaltung kontinuierlich in den Umgestaltungsprozess bei der Einführung und Umsetzung des neuen kommunalen Finanzwesens installiert.

Ziele müssen den Anspruch haben, realistisch, erreichbar und vor allen Dingen messbar zu sein.

4. Darstellung des Haushaltsplanes 2012

4.1 Ergebnishaushalt

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2012 für die Stadt Peitz weist im Ergebnishaushalt
 Erträge in Höhe von 5.780,8 TEUR und
 Aufwendungen in Höhe von 6.569,1 TEUR aus.
 Damit ergibt sich ein Gesamtergebnis in Höhe von - 788,3 TEUR.

4.1.1 Übersicht der Entwicklung der Aufwands- und Ertragsarten

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 (in TEUR)	Ansatz 2011 (in TEUR)	Ansatz 2012 (in TEUR)
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	4.265,9	3.682,1	3.772,2
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.981,9	1.731,0	1.438,6
3	+ Sonstige Transferleistungen	0,0	0,0	0,0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	219,5	207,9	202,4
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	112,4	110,8	114,3
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121,8	94,3	65,1
7	+ sonstige ordentliche Erträge	187,3	145,1	145,9
8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliches Ergebnis)	6.888,8	5.971,2	5.738,5
11	- Personalaufwendungen	1.118,6	1.213,7	1.196,6
12	- Versorgungsaufwendungen	0,0	-63,5	-47,2
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	674,1	761,9	726,4
14	- Abschreibungen	2,5	368,6	383,4
15	- Transferaufwendungen	3.292,9	3.513,0	3.899,8
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	156,5	211,7	196,5
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ordentliche Aufwendungen)	5.244,7	6.005,4	6.355,5
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. /. 17.)	1.644,1	-34,2	-617,0
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	58,9	40,3	42,3
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	233,4	228,8	213,6
21	= Finanzergebnis	-174,5	-188,5	-171,3
22	= ordentliches Jahresergebnis (18. + 21.)	1.469,6	-222,7	-788,3
23	+ außerordentliche Erträge	154,6	39,0	47,7
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,0	37,0	47,7
25	= außerordentliches Jahresergebnis	154,6	2,0	0,0
26	= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	1.624,2	-220,7	-788,3

Vorbericht

Übersicht: - Umlagen unter Transferaufwendungen (in TEUR):				
Pos.		2010	2011	2012
15.	Amtsumlage	1.015,5	1.120,7	1.299,5
15.	Kreisumlage	1.735,5	1.895,6	2.095,8
15.	Gewerbesteuerumlage	204,1	166,5	164,8
15.	Abwasserumlage	49,8	48,8	49,0

4.1.2 Erläuterung zu einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten

Auf der Ertragsseite wird für das Haushaltsjahr 2012 eine Mindereinnahme von 230,7 TEUR gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 ausgewiesen. Ab dem Jahr 2013 ist eine bereits mit dem Haushalt 2011 prognostizierte Ertragsverbesserung zu erwarten.

Die höhere Finanzkraft, die sowohl in 2009 als auch in 2010 ausgewiesen wurde, vorrangig aus Gewerbesteuereinnahmen, führt im Jahr 2012 zu einer weiteren erheblichen Verringerung der Schlüsselzuweisung (- 254,6 TEUR). Erst ab 2013 wird wieder eine steigende Tendenz erwartet. Die zugrunde gelegte Bedarfsmesszahl wird durch den Grundbetrag und die Höhe der durchschnittlichen Einwohnerzahlen der letzten drei Jahre bestimmt. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Grundbetrag je angerechnetem Einwohner nicht unwesentlich (2011=875,73 € für 4.781 EW; 2012=929,91€ für 4.691 EW).

Die Zuweisungen für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (+88,8 TEUR) und für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+24,5 TEUR) werden voraussichtlich die verringerte Schlüsselzuweisung partiell kompensieren.

Die Erträge aus Gewerbesteuern werden mit einem relativ saldiert konstanten Niveau eingeschätzt (1,6 MioEUR). Die Höhe der Erträge aus privat-rechtlichen und öffentlich – rechtlichen Leistungsentgelten lehnen sich an die der Vorjahre an.

Die reduzierten Erträge aus Kostenerstattungen (29,2 TEUR) sind vorrangig auf die Einstellung der Personalgestellung für den Schwimmunterricht (-16,0 TEUR) und dem Wegfall der Erstattungen für ATZ (10,3 TEUR) in 2012 zurück zu führen.

Die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand wird in 2012 in Höhe von 170,3 TEUR eingeplant und beeinflusst das Ergebnis in 2012 und Folgejahre entsprechend positiv.

Auf der Aufwandsseite sind erhöhte Aufwendungen in Höhe von 334,9 TEUR geplant.

Die wesentlichste Erhöhung ist unter Transferaufwendungen zu verzeichnen (+ 386,8 TEUR), hierbei sind die Kreisumlage mit einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 200,2 TEUR und die Amtsumlage mit einer Erhöhung von 178,8 TEUR zu nennen. Geschuldet ist diese Entwicklung vorrangig der exorbitanten Reduzierung der Umlagegrundlage auf Kreis- und Amtsebene.

Die Aufwendungen für Abschreibungen erhöhen sich in 2012 um 14,8 TEUR, zurückzuführen auf die Übernahme neuer Sachanlagen.

Diese genannten Positionen kompensieren die in 2011 geplanten Tariferhöhungen.

Arbeitspolitische Maßnahmen sind in 2012 nicht mehr im Haushalt der Stadt Peitz geplant, damit ist eine Reduzierung der Personalkosten in Höhe von 32,1 TEUR zu verzeichnen.

Insgesamt ergibt sich im Personalkostenbereich eine Verminderung der Aufwendungen in Höhe von 17,1 TEUR.

Vorbericht

In den übrigen Aufwandsbereichen sind summiert geringere Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr vorgesehen.

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen werden insgesamt 726,4 TEUR geplant, die Minderaufwendungen gegenüber dem Vorjahr betragen 35,5 TEUR.

Reduzierungen wurden gegenüber dem Vorjahr insbesondere im Bereich der Straßensanierung vorgenommen (-20,0 TEUR), allerdings wurde für das Jahr 2012 und den Folgejahren ein Planwert in Höhe von jeweils 45,0 TEUR vorgesehen, der die kontinuierliche Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zulassen wird. Weitere Planreduzierungen wurden im Bereich Baumpflege vorgenommen, hier steht der Stadt jährlich ein Betrag von 10,0 TEUR zur Verfügung.

Weitere nennenswerte Positionen sind die Niederschlagswasserabgabe (74,4 TEUR) sowie der Winterdienst in Höhe von 43,0 TEUR. Diese Planansätze werden in der bisherigen Größenordnung, auch in den Folgejahren, vorgesehen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen mit 196,5 TEUR, 15,2 TEUR unter dem Vorjahreswert.

Kinderbetreuung/Schulentwicklung:

In der Kita Sonnenschein der Stadt Peitz werden gegenwärtig 190 Kinder (davon 30 aus Nachbargemeinden) betreut bei einem Beschäftigungsschlüssel von 16,27 VZE.

25 Kinder besuchen Einrichtungen in amtsangehörigen Nachbargemeinden; hier werden für die Kita-Umlage die tatsächlichen Kosten berechnet. Für 7 Kinder, die nicht im Amtsbereich betreut werden, erfolgt die Abrechnung nach der KAG-Pauschale (Erhöhung ab 2011). Auf Grund der unterschiedlichen Platzkostenhöhe der entsprechenden Altersgruppen ergeben sich Veränderungen zum Vorjahr.

In der evangelischen Kita werden derzeit 55 Kinder betreut (davon 7 Kinder aus Nachbargemeinden). Der Betriebskosten-Zuschuss nach Kita-Gesetz beinhaltet wie bisher den Trägeranteil.

Mit der Entscheidung des Amtes zur Pauschalfinanzierung im Kita-Bereich erhält die Stadt Peitz die Personalkosten-Zuweisungen vom Kreis für die evangelische Kita, die auf Basis der VZE weitergereicht werden, die Erhöhung um 25,0 TEUR wird einnahme- sowie ausgabeseitig ausgewiesen.

Weitere Einnahmen entstehen mit der Betreuung von Kindern aus anderen Gemeinden (Einpendler- Kita-Umlage), wobei sich die veränderten Werte hauptsächlich aus der unterschiedlichen Platzkostenhöhe der entsprechenden Altersgruppen und der unterschiedlichen Behandlung der Kosten innerhalb des Amtes bzw. außerhalb des Amtes (Pauschale der KAG) ergeben.

Die Berechnungen beziehen sich auf den Stichtag 30.09.11 mit den daraus folgenden Durchschnittswerten, so dass auf Grund der tatsächlichen Abrechnungen Anpassungen im Haushaltsnachtrag erfolgen können.

Mit der Anpassung der Kreiszuweisungspauschale ab 2011 auf 1.870 €/Kind (bisher 1.970 €/Kind-Statistikennziffer Kinder von 0-12 Jahre im Amtsgebiet) wird die Stadt Peitz ca. 600,0 TEUR erhalten.

4.1.3 Haushaltsausgleich/Rücklagenentwicklung

Der Grundsatz der Gesamtdeckung ist im § 22 (1) KomHKV im Wesentlichen wie folgt festgelegt:

1. die ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt dienen zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die außerordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der außerordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts,
2. die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts dienen

Vorbericht

insgesamt zur Deckung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie für die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit.

Wird ein Ausgleich der in der Haushaltssatzung ausgewiesenen Beträge nicht erreicht, sind im § 26 KomHKV die Möglichkeiten zum Haushaltsausgleich festgelegt.

Im Entwurf der Haushaltssatzung 2012 entsteht mit den ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen ein negatives ordentliches Jahresergebnis in Höhe von 788,3 TEUR.

Gemäß § 26 Abs. 2 KomHKV können Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses für den Haushaltsausgleich verwendet werden.

Hierzu muss geprüft werden, ob der voraussichtliche Bestand zum 31.12.2011 für den Haushaltsausgleich 2012 und auch für den Finanzplanzeitraum ausreichend vorhanden ist. Mit dem Jahresabschluss 2010 wurde ein Rücklagenbestand in Höhe von 1.076,1 TEUR erreicht.

Im Haushaltsplan 2011 incl. Nachtrag reduziert sich die Rücklage auf 853,4 TEUR. Das voraussichtliche Rechenergebnis 2011 weist eine positive Entwicklung aus.

Per 31.12.2011 gibt es einen Finanzmittelbestand von 981,7 T€, der sich abzüglich der Mittelübertragungen nach 2012 für die Fortführung der investiven (394,0 T€) und Unterhaltungs-Maßnahmen (19,6 T€) positiv mit 743,0 T€ natürlich auch hauptsächlich auf den Ergebnishaushalt auswirkt.

Der Jahresabschluss 2011 für den Ergebnishaushalt liegt noch nicht vor, da die Eröffnungsbilanz noch nicht fertiggestellt ist, und die ergebniswirksamen Erträge -ET für Auflösung Sopo- und Aufwendungen -AW für Rückstellungen, Abschreibungen- erst dann gebucht werden können. Hierfür sind lt. Haushaltsplan saldiert 142,0 T€ ergebnisbelastend vorgesehen.

Die voraussichtliche Erfüllung im Ergebnishaushalt kann mit insgesamt zahlungswirksamen Mehr-Erträgen von 313,4 T€ und zahlungswirksamen Minder-Aufwendungen von 294,8 T€ eingeschätzt werden. Abzüglich der notwendigen Mittelübertragungen in Höhe von 19,6 T€ und unter dem Aspekt der noch notwendigen nicht zahlungswirksamen Ergebnisbuchungen wird eine insgesamt voraussichtliche Ergebnisverbesserung von 580,0T€ eingeschätzt, so dass per 31.12.2011 ein Rücklagenbestand von 1.433,4 T€ vorliegen könnte.

Die voraussichtlichen wesentlichen zahlungswirksamen Ergebnisverbesserungen sind nachfolgend dargestellt:

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2011	Vorauss. Ergebnis	Auswirkung
ET 402..	Gemeinde-Anteil Umsatz- /Einkommensteuer	1.441,6	1.571,3	129,7
ET 4013	Gewerbesteuern	1.664,4	1.793,6	129,2
ET 4142	Zuweisungen/Zuschüsse	807,9	828,2	20,3
ET 4511	Konzessionsabgaben	9,2	26,6	17,4
AW 5012- 5039	Personalaufwand	1.182,2	1.111,0	-71,2
AW 5496	Deckungsreserve	15,9	0,0	-15,9
AW 52...	Sach- und Dienstleistungen	761,9	588,2	-173,7
AW 5452	Kita-Umlage	79,0	57,7	-21,3
AW 5517	Kassenkreditzinsen	15,0	0,0	-15,0

Vorbericht

Bei den Sach- und Dienstleistungen sind besonders die Einsparungen in den Positionen Unterhaltung/Instandsetzung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens (43,9 T€), Straßenreinigung/Winterdienst (33,9T€), Bewirtschaftungskosten der kommunalen Gebäude (39,5 T€), und Öffentlichkeitsarbeit (10,9T€) zu nennen.

Das für das Haushaltsjahr 2012 ausgewiesene negative ordentliche Ergebnis in Höhe von 788,3 T€ kann gemäß § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV mit Hilfe einer Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden.

Ab dem Haushaltsjahr 2013 ist ein ausgeglichenes ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung dieser Ersatzdeckungsmittel nicht mehr möglich.

Trotz Reduzierung der Defizite in den Folgejahren ist eine Kompensierung fehlender bzw. reduzierter Zuweisungen und absehbarer höherer Umlagen im Finanzplanungszeitraum nicht zu prognostizieren.

4.2 Der Finanzhaushalt

Der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2012 für die Stadt Peitz weist im Finanzhaushalt - insgesamt

Einzahlungen in Höhe von	8.506,6 TEUR und
Auszahlungen in Höhe von	9.583,7 TEUR aus.
Damit ergibt sich ein Saldo in Höhe von	- 1.077,1 TEUR.

4.2.1 Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.599,7 TEUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.207,9 TEUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 608,2 TEUR

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit bildet im Wesentlichen den Ergebnishaushalt ohne Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten ab.

4.2.2. Finanzhaushalt aus der Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.906,9 TEUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.085,7 TEUR
Saldo aus der Investitionstätigkeit	- 178,8 TEUR

4.2.3 Finanzhaushalt aus der Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0 TEUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	290,1 TEUR
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	- 290,1 TEUR

Vorbericht

4.2.4 Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Pos.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 (in TEUR)	Ansatz 2011 (in TEUR)	Ansatz 2012 (in TEUR)
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.130,3	2.208,2	2.686,8
	darunter			
	Investitionszuweisungen vom Bund	0,0	156,0	356,7
	Investitionszuweisungen vom Land	1.109,0	2.024,2	2.237,1
	Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0,0	25,0	0,0
	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen		3,0	0,0
	Investitionszusch./Beiträge von privaten Unternehmen	11,5	0,0	0,0
	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-9,5	0,0	43,0
	Investitionszuschüsse/Beiträge von privaten Personen	2,0	0,0	0,0
	EZ aus Investitionszuwendungen Ausg./Beiträge Sanierungsgebiet	17,3	0,0	50,0
18.	Beiträge und ähnl. Entgelte	-4,8	104,0	172,4
20.	Einzahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Grundstücken	41,7	37,0	47,7
23.	sonstige Zahlungen aus Investitionstätigkeit	112,9	25,0	0,0
24.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.280,1	2.374,2	2.906,9
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.541,5	3.069,4	2.890,1
	darunter			
	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.230,5	1.419,0	1.435,1
	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	289,1	1.626,9	1.446,0
	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	21,9	23,5	9,0
26.	Auszahlungen für Inv. Dritter	0,0	62,0	50,0
28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Grundstücken	11,6	25,0	50,0
29.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlage-vermögen	73,7	49,2	95,6
	darunter			
	Auszahlungen für den Erwerb BGA	74,7	45,9	92,8
	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	-1,0	3,3	2,8
32.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.626,8	3.205,6	3.085,7
33.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-346,8	-831,4	-178,8

Vorbericht

4.2.5 Übersicht der investiven Maßnahmen

Produkt/Kostenstelle/ Maßnahme	Maßnahme		NT-Plan	Plan in	Plan in	Plan in	Plan in
			2011	2012	2013	2014	2015
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Liegenschafts-management 11106.2000/ M99	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden	EZ	22,0	32,7	5,0	5,0	5,0
	Abwicklung von Baumaßnahmen	EZ		0,0	0,0		0,0
	sonst. Baumaßnahmen /Altanschließer	AZ	4,0				0,0
	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden	AZ	10,0	20,0	10,0	10,0	10,0
Museum Eisen-hüttenwerk 25201.2001	Erwerb GwG M99	AZ	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Festungsturm Peitz 25201.2003	Investitionszuweisungen - M01	EZ	38,0	43,0	0,0		0,0
	Erwerb BGA- ständ. Ausstellung -M01	AZ	13,1	55,0	0,0	0,0	0,0
	Eigenmittel -M01	S	-24,9	12,0	0,0	0,0	0,0
	Erwerb GwG -M99	AZ	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
sonstige Heimatpflege 28101.2003/M01	Begrüßungstafeln	AZ	6,0				0,0
Kita Sonnenschein 36501.2001	Erwerb Möbel -M03	AZ	2,0				0,0
	Spielgeräte/ Außenanlagen- M99	AZ	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0
	Erwerb BGA- M99	AZ	3,0	2,0	1,0	1,0	1,0
	Erwerb GWG- M99	AZ	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Gebäude Kita 36511.2301	Befestigung Fläche Hortcontainer- M04	AZ	0,0	0,0	0,0		0,0
	Verschattung-M03	AZ	40,3				0,0
	Zuweisung v.Land-M05	EZ		39,1			
	Akustische Maßn.-M05	AZ		62,1			0,0
Sportförderung 42101.2000	Inv.zuschüsse v. übr. Bereichen -M99	EZ	0,0				0,0
	Altanschließer-M99	AZ	1,5				0,0
Städtebauliche Sanierung 51101.2001/ M01	Investitionszuweisungen Land	EZ	338,0	240,0	403,0	550,0	400,0
	Beiträge u. ähnl. Entgelte	EZ	15,0	52,0	4,0	2,0	2,0
	Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	EZ	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	Abwicklung von Baumaßnahmen	EZ	25,0	0,0	2,0	2,0	1,0
	Hochbaumaßn.	AZ	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Tiefbaumaßnahmen	AZ	501,0	230,0	310,0	516,0	397,0
	sonst. Baumaßn.	AZ	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Zuschüsse Invest übrige Bereiche	AZ	62,0	50,0	200,0	200,0	120,0
	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden	AZ	15,0	30,0	20,0	15,0	10,0
	Eigenmittel	S	188,0	10,0	113,0	169,0	116,0
Städtebauliche Sanierung Festungsturm 51101.2002/M02	Schlussrechnungs- prüfung/BGA	AZ	8,0				0,0
	investitionszuweisungen Land	EZ	17,0				0,0
Städtebaul. San. Markt 2 51101.2003/ M03	Investitionszuweisungen Land	EZ	328,0	390,0	147,0		0,0
	Hochbaumaßn.	AZ	400,0	490,0	264,0		0,0
	Eigenmittel	S	72,0	100,0	117,0	0,0	0,0

Vorbericht

Produkt/Kostenstelle/ Maßnahme	Maßnahme		NT-Plan 2011	Plan in 2012	Plan in 2013	Plan in 2014	Plan in 2015
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Straßen/Geh-wege/Radwege 54101.2001	Rad-/Gehweg Spree- waldstr./Lindenstr. M12	AZ	6,0	26,0	0,0		0,0
	Verkehrsberuhigte Zone (a.Lieber.)M11	EZ		90,0			0,0
		AZ	10,0	95,0			0,0
	Rad-/Gehweg am Hagebau M10	EZ	14,5	14,5			0,0
		AZ	29,0				0,0
	Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen-M04	EZ	89,0				0,0
	Investitionszuweisungen v. Land-M05	EZ	238,0				0,0
	Beiträge - M05	EZ		170,4			0,0
	Dammzollstr. 2. BA, 2. TA - M05	AZ	591,0				0,0
	Eigenmittel - M05	S	353,0	-170,4	0,0	0,0	0,0
Straßen-beleuchtung 54101.2003	Tiefbaumaßnahmen M99	AZ	16,7	15,0			0,0
	Beiträge	EZ			6,0		0,0
Öffentliches Grün 55101.2000	Inv.zuschüsse von privaten Unternehmen	EZ					0,0
	landschaftspflegerische Maßn. -M01	AZ	5,2				0,0
	Vermögensveräußerung	EZ		0,0			0,0
	sonstige Maßnahmen -M99	AZ	0,0	3,0			0,0
Bauhof Peitz 55110.2000	Erw. Multicar-M01	AZ				90,0	0,0
	Erwerb bewegl. AV Bauhof - M99	AZ	15,5	5,3	2,0	2,0	2,0
Wasserbauliche Anlagen 55201.2001/ M01	Investitionszuweisungen Bund/Land	EZ	312,0	1.003,1			0,0
	Inv.zuschüsse von Gemeinden	EZ	25,0				0,0
	Inv.zuschüsse von privaten Unternehmen	EZ	3,0	0,0			0,0
	Rekonstruktion Stauanlage	AZ	468,0	1.070,0			0,0
	Eigenmittel	S	128,0	66,9	0,0	0,0	0,0
55201.2001/M02	Steganlagen	AZ		10,0			
Friedhof Triftstr. 55301.2002/M02	Neuanlage Urnengrab- anl.Friedhof Triftstr.	AZ	5,0	0,0			0,0
Friedhof Dammzollstr. 55301.2001M99	Erstausrüstung Trauerhalle	AZ		1,5			0,0
	Baukosten/Zaun	AZ		5,0			
Gebäudemana-gement 55/57	Neubau TH/Dammzollstr. 55311.2603/M01	AZ	187,6	28,0	0,0		0,0
	Invest.zuw. Land 57311.2810/M01	EZ	750,0	750,0	425,0		0,0
	Umbau/Sanierung Jahnplatz 1 57311.2810/M01	AZ	786,0	845,0	480,0		0,0
	Eigenmittel 57311.2810/M01	S	36,0	95,0	55,0	0,0	0,0
	Rathausfassade Rest 57311.2801/M99	AZ	0,9				0,0
	Erw.BGA/Begegnungsstätte Teil Hort 57311.2811/M03	AZ	10,0	30,0	0,0	0,0	0,0
Zuw./ Umlagen 61101.2001/M99	inv. Schlüsselzuweisung	EZ	144,7	67,1	102,7	126,4	129,3
	Einzahlungen gesamt		2.374,2	2.906,9	1.109,7	700,4	552,3
	Auszahlungen gesamt		3.205,6	3.085,7	1.295,8	842,8	548,8

Vorbericht

Die städtebauliche Sanierung wird in 2012 und in den Folgejahren fortgeführt. Insgesamt werden in 2012 ausgabeseitig Finanzmittel in Höhe von 317,0 T€ vorgesehen, davon Eigenmittel in Höhe von 10,0 T€.

Die Baumaßnahme Markt 2 zählt ebenfalls zu den Fortführungsmaßnahmen und soll 2013 abgeschlossen werden. Im Jahr 2012 sind Eigenmittel in Höhe von 100,0 TEUR und in 2013 in Höhe von 117,0 TEUR geplant. Das Objekt ist planmäßig in 2011 entsprechend dem Baufortschritt an Gewerbetreibende verpachtet worden. Im Obergeschoss sind Wohnungen integriert, deren Nachfrage eine vollständige Belegung fokussiert.

Die Straßenbaumaßnahme Dammzollstraße 2. BA, 2. TA wurde erfolgreich abgeschlossen. Die umlagefähigen Anliegerbeiträge sind haushaltsverbessernd im Jahr 2012 ausgewiesen worden, insgesamt werden 170,4 TEUR Straßenausbaubeiträge geplant.

Die Rekonstruktion der Stauanlage ist eine Maßnahme, die im Jahr 2011 in die aktive Phase überführt wurde. Seit geraumer Zeit hat die Stadt diese Maßnahme auf den Prüfstand gestellt und aufgrund des Investitionsumfanges und der Nichtförderfähigkeit der Planungskosten immer wieder verworfen. Die derzeitige Fördermittelsituation eröffnet die einmalige Chance diese Maßnahme zu realisieren. Die erforderlichen Eigenmittel in den Jahren 2011 und 2012 betragen weniger als 200,0 TEUR. Die Maßnahme ist von wesentlicher Bedeutung, da die Sicherung der historischen Bausubstanz (Pfahlgründung) und die wassertechnische Regulierbarkeit der Fischzuchtanlagen gesichert werden müssen. Durch den Ersatzbau sollen Schadensersatzansprüche gegen die Stadt vermieden werden.

Die Sanierung Jahnplatz gehört zu den Fortführungsmaßnahmen und wird bis zum Jahr 2013 andauern. Im Jahr 2012 sind 845,0 TEUR für den Umbau im Haushalt geplant, davon Eigenmittel in Höhe von 95,0 TEUR. Der Hortbereich wird im Jahr 2012 zur Übergabe gelangen. Zur Ausgestaltung der Innenausstattung sind im Rahmen der Konzeption effiziente Lösungen angestrebt, 30,0 TEUR wurden als Planwert avisiert.

Im Kita-Bereich wurde die Maßnahme zur Verbesserung der Raumakustik aufgenommen. Gemäß der Beantragung von Fördermitteln wurden die entsprechenden Haushaltsmittel einnahme- und ausgabeseitig in den Haushalt aufgenommen. Die erforderliche Fassadensanierung konnte aufgrund der Haushaltssituation nicht aufgenommen werden.

Mit den geplanten Investitionsmaßnahmen sind keine erheblichen Folgekosten zu erwarten. Vielmehr ist aufgrund der Erneuerung von Sachanlagevermögen bzw. Einsatz von innovativer Technik von einer Einsparung von laufenden Bewirtschaftungskosten auszugehen. Vorhandenes Sachanlagevermögen wird verbessert bzw. ersetzt.

4.2.6 Liquidität und Finanzierungstätigkeit

Kassenkredite wurden keine in Anspruch genommen. Die Gemeindekasse konnte in den vorangegangenen Haushaltsjahren aus eigenen Kassenbestandsmitteln einschließlich der allgemeinen Rücklage den notwendigen Geldbedarf finanzieren.

Für 2012 beträgt der Kassenkredit für eine mögliche Inanspruchnahme 930,0 TEUR.

Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR:

Jahr	Schulden-stand am 01.01.	Schulden- aufnahme	Tilgung	Schulden-stand am 31.12.
2004				2.736,8
2005	2.736,8		161,0	2.575,8
2006	2.575,8		134,2	2.441,6
2006	2.441,6	5.113,1		7.554,7
2007	7.554,7		218,6	7.336,1
2008	7.336,1		228,4	7.107,7
2009	7.107,7		233,0	6.874,7
2010	6.874,7		282,5	6.592,2
2011	6.592,2		286,2	6.306,0
2012	6.306,0	0,0	290,1	6.015,9

Für die Finanzierung der Investitionen insbesondere der notwendigen Eigenanteile der Fördermaßnahmen wurde der aus dem Rechenergebnis 2010 entstandene finanzielle Rücklagenbestand in Anspruch genommen, um zusätzliche Aufwendungen auf einen späteren Zeitpunkt zu platzieren.

Peitz, *31.05.2012*

Kerstin Lichtblau
Kerstin Lichtblau
Kämmerin

**Verbindlichkeitenübersicht
Haushaltsjahr 2012
- TEUR-**

	Stand zum	Stand zum	mit einer Restlaufzeit von			Voraus- sichtlicher Stand zum 31.12. des Haushalts- jahres
	31.12. des Vorvor- jahres	31.12. des Vorjahres	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
	1(2010)	2(2011)	3	4	5	6(2012)
Anleihen						
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	6.592,2	6.305,9			6.305,9	6.015,9
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten						
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
erhaltene Anzahlungen						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen						
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen						
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden						
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen						
sonstige Verbindlichkeiten						
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	6.592,2	6.305,9	0,0	0,0	6.305,9	6.015,9

**Rücklagenübersicht
Haushaltsjahr 2012
- TEUR-**

Rücklagenarten	Stand 31.12. Vorjahres	zum des 31.12. des Vorjahres	Voraussichtl. Stand 31.12. Vorjahres	zum des 31.12. des Vorjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruchnahme im Haushaltsjahr	Voraussichtl. Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	1(2010)		2(2011)		3	4	5(2012)
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.076,1		*1.433,4			788,3	645,1
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			2,0				2,0
Gesamtsumme Überschussrücklagen:	1.076,1		1.435,6		0,0	788,3	647,1
Sonderrücklagen:							
davon aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen							
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage							
Gesamtsumme Sonderrücklagen:	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0

**Übersicht über die Ergebnisentwicklung
Haushaltsjahr 2012
- TEUR-**

		Ergebnis des Vor- vorJahres	*voraus- sichtl. Ergebnis des Vor- jahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Planung Haushalts- jahr + 1	Planung Haushalts- jahr + 2	Planung Haushalts- jahr + 3
		1(2010)	2(2011)	3(2012)	4(2013)	5(2014)	6(2015)
	ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung		357,3	-788,3	-738,5	-335,9	-414,4
+	Fehlbeträge aus Vorjahren				0,0	-89,4	-423,3
=	ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren		357,3	-788,3	-738,5	-425,3	-837,7
+	Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren			788,3	645,1		
+	Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses des laufenden Jahres			0,0	2,0	2,0	1,0
	Entnahme aus Rücklage Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren			0,0	2,0		
=	ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs 2 und 3 KomHKV		357,3	0,0	-89,4	-423,3	-836,7
	Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV		357,3				
	außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung		2,0	0,0	2,0	2,0	1,0
+	Fehlbeträge aus Vorjahren						
=	außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren		2,0	0,0	2,0	2,0	1,0
-	Überschussverwendung zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses						
+	Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren						
=	außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV			0,0	0,0	0,0	0,0
	Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses						
	Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.076,1	1.433,4	645,1	0,0	0,0	0,0
	Stand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		2,0	2,0	0,0	0,0	0,0

		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (fd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) 2012	Planung Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.265.939,25	3.682.100	3.772.200	3.739.700	3.757.500	3.606.100
	60110000 - Grundsteuer A	5.164,35	7.300	7.200	7.200	7.200	7.200
	60120000 - Grundsteuer B	339.598,62	387.000	380.900	380.900	380.900	380.900
	60130000 - Gewerbesteuer	2.303.797,98	1.864.400	1.847.500	1.815.000	1.815.000	1.815.000
	60210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	893.917,00	883.900	972.700	972.700	972.700	972.700
	60220000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	564.193,00	557.700	582.200	582.200	600.000	610.000
	60310000 - Vergütungssteuer	428,92	9.900	9.800	9.800	9.800	9.800
	60320000 - Hundesteuer	10.604,38	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
	60510000 - Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	148.235,00	161.400	161.400	161.400	161.400	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.981.877,91	1.544.000	1.268.300	1.461.000	1.589.700	1.604.800
	61110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	1.042.491,00	620.100	365.500	559.800	688.300	704.400
	61310000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen (Land)	78.990,00	78.800	79.800	79.800	79.800	79.800
	61409000 - Zuweisung v. Bund f. arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	33.600,00	16.800	0	0	0	0
	61419000 - Zuweisung v. Land f. arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	7.200,00	3.600	0	0	0	0
	61420000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gemeinden/GV)	792.799,41	807.900	813.000	813.000	813.000	813.000
	61421000 - Zuschuss v. Kreis für sozial verträgliche Elternbeiträge	5.301,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	61422000 - Zuweisung v. Kreis für Sprachentwicklung	1.322,00	1.600	3.000	1.600	1.600	1.600
	61429000 - Zuweisung v. Kreis f. arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	14.400,00	7.200	0	0	0	0
	61471000 - Spenden	5.774,50	0	0	0	0	0
	61480000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Übrige Bereiche)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	1.000
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	219.466,81	200.300	191.600	191.600	191.600	191.600
	63110000 - Verwaltungsgebühren	2.967,56	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	63210000 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	178.518,69	165.400	161.600	161.600	161.600	161.600
	63210200 - Friedhofsgebühren; jährliche Nebenkosten (Altfälle)	16.615,32	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	63210300 - Friedhofsgebühren; Nebenkosten (Altfälle Einmalzahlung)	2.610,06	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	63210400 - Grabstellennutzungsgebühren (Neufälle)	18.755,18	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	63610000 - Zweckgebundene Abgaben	0,00	4.900	0	0	0	0

	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) 2012	Planung Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015						
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5	6
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	112.435,08	110.800	114.300	143.200	153.800	153.700					
	64110000 - Mieten und Pachten	0,00	700	400	400	400	400					
	64111000 - Grundmieten	23.917,56	28.400	32.800	56.800	65.400	65.400					
	64112000 - Betriebskostenvorauszahlungen	3.937,97	10.200	10.200	15.100	17.100	17.100					
	64113000 - Einz. aus Betriebskostenabrechnungen	0,00	0	700	700	700	700					
	64114000 - Pachten	15.977,98	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400					
	64115000 - Garagenpachten	8.532,20	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500					
	64116000 - privatrechtl. Nutzungsentgelte	150,00	400	400	400	400	300					
	64117000 - Betriebskosten-Pauschalen	3.453,46	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500					
	64118000 - EZ NutzRechte/GestattVerträge	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000					
	64230000 - Einz. aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	3.854,82	1.400	800	800	800						
	64231000 - Essengeld	48.673,45	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000					
	64610000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	289,84	1.400	0	0	0	0					
	64811000 - Kommunal-Rabatt	3.647,80	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121.831,70	94.300	65.100	86.300	86.100	74.300					
	64820000 - Erstattungen (Gemeinden/GV)	7.152,68	7.600	5.800	5.600	5.600	5.600					
	64822000 - Kita- /Schulkostenerstattungen	48.639,42	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000					
	64823000 - Erstattungen Personalgestellung	25.968,23	16.000	0	0	0	0					
	64824000 - EZ aus Erstattf. Nutz Geb/Räume	0,00	1.000	1.000	200	0	0					
	64840000 - Erstattungen (Sonstiger öffentlicher Bereich)	32.429,28	20.100	9.800	31.800	31.800	20.000					
	64870000 - Erstattungen (Private Unternehmen)	2.526,28	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700					
	64880000 - Erstattungen (Übrige Bereiche)	5.115,81	3.600	3.000	3.000	3.000	3.000					
7.	sonstige Einzahlungen	184.774,39	145.100	145.900	145.900	145.900	145.					
	65111000 - Konzessionsabgabe-Strom	186.564,76	133.800	133.600	133.600	133.600	133.600					
	65112000 - Konzessionsabgabe-Gas	8.410,80	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200					
	65610000 - Bußgelder	0,00	100	100	100	100	100					
	65621000 - Säumniszuschläge	-7.295,58	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500					
	65624000 - Verzugszinsen	0,91	0	0	0	0	0					
	65625000 - Stundungszinsen	1.203,00	0	0	0	0	0					
	65626000 - Mahngebühren	-5.009,50	700	1.500	1.500	1.500	1.500					
	65653100 - weit.sonst.ord.EZ/VermögensV eräuß	900,00	0	0	0	0	0					
8.	Zinsen und sonstige Finanzinzahlungen	58.868,96	40.300	42.300	41.300	40.300	39.300					
	66170000 - Zinsinzahlungen (Kreditinstituten)	1.527,21	2.000	4.000	3.000	2.000	1.000					
	66510000 - Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	38.312,21	38.300	38.300	38.300	38.300	38.300					
	66910000 - Sonstige Finanzinzahlungen	19.029,54	0	0	0	0	0					
9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.945.194,10	5.616.900	5.589.700	5.609.000	5.964.900	5.815.700					

		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (tfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des Haushalte- jahres (Planjahr) 2012	Planung Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
10.	Personalauszahlungen	1.118.618,40	1.182.200	1.171.600	1.180.300	1.177.300	1.171.300
	70120000 - Bezüge Tariflich Beschäftigte	818.273,11	866.000	879.600	897.600	897.600	897.600
	70129000 - Dienstbezüge arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	55.134,16	28.700	0	0	0	0
	70190000 - Bezüge Sonstige Beschäftigte	34.297,05	58.300	57.700	43.700	40.700	34.700
	70220000 - Tariflich Beschäftigte	26.161,36	28.800	29.700	30.400	30.400	30.400
	70320000 - Tariflich Beschäftigte	171.894,78	194.400	202.100	206.100	206.100	206.100
	70329000 - SV-Beiträge - arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	10.742,80	5.400	0	0	0	0
	70390000 - Sonstige Beschäftigte	2.115,14	2.800	2.500	2.500	2.500	2.500

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		des	des	des Haushalts-	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		Vorvorjahres	Vorjahres	Jahres	2013	2014	2015
		2010	(Ifd. HH-Jahr)	(Planjahr)			
		EUR	2011	2012	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	830.672,17	1.018.500	920.100	898.100	895.900	880.500
	72110000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	21.480,92	31.200	52.000	36.000	24.000	24.000
	72111000 - Kleinmaßnahmen- Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	8.268,79	10.000	11.400	11.000	10.200	10.200
	72112000 - Wartung/TÜ- unbewegliches Vermögen	4.476,50	5.200	5.300	5.300	5.300	5.300
	72210000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.928,44	8.100	5.500	5.500	5.500	5.500
	72210100 - Unterhaltung/Instandsetzung	10.399,25	19.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	72211000 - Baumpflege	13.267,54	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	72213000 - Unterhaltung kommunale Straßen	72.171,43	65.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	72213300 - Grünflächen- /Landschaftspflege	2.846,73	5.500	6.000	6.000	6.000	6.000
	72213310 - Grünflächenpflege Friedhöfe	1.058,76	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	72220000 - Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	7.675,46	6.400	6.800	6.800	6.800	6.800
	72221000 - Wartung/TÜ-bewegliches Anlagevermögen	736,38	2.800	1.900	1.900	1.900	1.900
	72228000 - Textilreinigung	5.680,61	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	72311000 - Mieten/Pachten f. unbewegl. Wirtschaftsgüter	5.822,50	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
	72312000 - Mieten/Pachten f. bewegl. Wirtschaftsgüter	1.630,45	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	72312100 - Service/Wartung Kopierer	637,90	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	72410100 - Bewirtschaftungskosten: öffentliche Abgaben, Selbstbesteuerung	4.972,73	6.500	4.300	4.200	4.200	4.200
	72410200 - Bewirtschaftungskosten: Elektroenergie (Heizung siehe 714103..)	27.854,66	30.000	26.700	27.000	27.000	27.000
	72410300 - Bewirtschaftungskosten: Heizung-Elektroenergie	17.849,12	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
	72410310 - Bewirtschaftungskosten:Femwä rme	0,00	27.700	17.200	23.000	23.000	23.000
	72410400 - Bewirtschaftungskosten: Heizung - Gas	31.470,11	16.700	19.400	19.400	19.400	19.400
	72410600 - Bewirtschaftungskosten:Wasser /Abwasser	12.293,07	13.100	12.600	12.100	12.100	12.100
	72410700 - Bewirtschaftungskosten: Reinigung	58.111,44	58.100	67.300	67.300	67.300	67.300
	72410800 - sonstige Bewirtschaftungskosten	12.369,02	15.900	12.300	12.300	12.300	12.300
	72411000 - Gebäude-Versicherungen	5.286,51	6.800	6.200	6.200	6.200	6.200
	72411100 - Inhalts- /Sachversicherungen	3.849,06	3.900	3.400	3.400	3.400	3.400
	72411400 - Niederschlagswasserabgaben	38.469,09	74.200	74.400	74.400	74.400	74.400
	72411510 - Entsorgung Friedhofsabfälle	1.389,92	1.700	1.200	1.200	1.200	1.200
	72411600 - Straßenreinigung/Winterdienst	72.916,46	44.500	43.000	43.000	43.000	43.000
	72511000 - Fahrzeuge: Unterhaltung, Reparaturen	22.443,68	24.500	20.000	20.000	20.000	20.000
	72512000 - KFZ-Versicherungen und Steuern	2.165,38	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	72811000 - Ausbildung, Fortbildung, Schulungen	190,04	4.100	4.100	3.100	3.100	3.100

	Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) 2012	Planung Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
72612000 - Dienst- u. Schutzbekleidung	794,38	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
72710100 - Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	57.497,01	61.500	60.000	60.000	60.000	60.000
72710200 - Spiel- u. Beschäftigungsmaterial	9.605,21	10.000	6.000	6.000	6.000	6.000
72710400 - Essenversorgung	50.480,78	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
72710500 - Essenversorgungsnebenleistun- gen	34.158,27	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
72710600 - Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/ Messen	7.874,25	17.600	25.200	13.200	15.200	10.200
72710720 - Verwaltungs-/Betriebs- Aufwand	1.494,40	500	500	500	500	500
72710730 - Verbrauchsmaterial	441,76	4.300	3.000	3.000	3.000	3.000
72710740 - weiterer Verwaltungs- /Betriebsaufwand	6.695,82	5.900	4.200	4.200	4.200	4.200
72711000 - Pflege partnerschaftl. Beziehungen	1.298,36	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
72712000 - Ehrungen, Repräsentation	996,87	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
72712300 - Repräsentation- Teichruxe/Nachtwächter	180,00	300	300	300	300	300
72712400 - Neujahrsempfang	500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72713000 - Seniorenbetreuung	1.737,05	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
72713100 - Seniorenweihnachtsveranstaltun- gen	2.181,70	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
72715100 - Ferienfahrten/Feriengestaltung	1.149,40	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
72716000 - Veranstaltungen	798,99	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
72716100 - Museumsfeste, Veranstaltungen	2.678,70	3.000	2.000	3.000	3.000	3.000
72716200 - Ausstellungen, Saisonöffnung, Gästepflege	181,56	200	200	200	200	200
72716300 - Aktionen "Städte mit historischen Stadtkernen"	3.845,51	8.500	10.500	9.000	9.000	7.000
72719000 - Brandschutztechnische Unterlagen	0,00	400	0	0	0	0
72720000 - Auszahlungen für die Ersatzbeschaffung von in Festwerten zusammengefassten Vermögensgegenständen	1.466,15	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
72811000 - Erwerb Lebensmittel	7.339,21	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
72910000 - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
72911000 - Mitgliedsbeiträge	9.026,62	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
74111000 - Reisekosten, Dienstreisen	87,00	1.900	2.100	2.200	2.300	2.400
74210000 - Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	34.567,00	37.200	37.200	37.200	37.200	37.200
74310000 - Geschäftsauszahlungen	589,36	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600
74312000 - Zeitschriften/Bücher	649,32	600	700	700	700	700
74313000 - Fernmeldegebühren (Festnetz)	2.178,14	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
74313100 - Fernmeldegebühren - mobil	594,13	700	600	600	600	600
74313200 - Post-, Rundfunk- u. Fernsehgebühren	242,02	300	500	500	500	500
74314000 - Öffentliche Bekanntmachungen	100,00	100	0	0	0	0
74315000 - Gerichts-, Anwaltskosten	1.109,33	5.300	2.000	2.000	2.000	2.000
74315100 - Sachverständigen- /Prüfungskosten	0,00	17.500	500	500	9.000	500

		Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) 2012	Planung Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	74315200 - Honorare/Beratungshonorare	179,99	400	400	400	400	400
	74315300 - Planungen/Konzepte/Wettbewerbe	0,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	74316100 - Erwerb geringwertige Wirtschaftsgüter (unter 150EUR)	8.075,17	10.700	6.800	6.800	6.800	6.800
	74318000 - GEMA-Gebühren/Künstlersozialabgabe	181,05	600	600	500	500	500
	74319000 - sonstige Geschäftsauszahlungen	35,80	100	100	100	100	100
	74410000 - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	28.184,17	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
	74521000 - Kita-/Schulkosten-Umlage	79.680,80	79.000	88.000	88.000	88.000	88.000
	74524000 - AZ aus Erstatt.f.Nutz Geb./Räume	0,00	0	900	900	900	900
	74910000 - Verfügungsmittel	96,92	100	100	100	100	100
	74960000 - Deckungsreserve üpl/apl	0,00	15.900	18.000	18.200	18.200	18.200
	74960010 - nichtaktiv.fäh.AZ im Zusammenh. mit Baumaßnahmen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	74990000 - Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	48.000	0	0	0	0
13.	Transferauszahlungen	3.292.925,11	3.513.000	3.899.800	4.094.900	3.871.000	3.833.000
	73130000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Zweckverbände)	49.721,00	48.800	49.000	49.000	49.000	49.000
	73181100 - Personalkostenzuschüsse	215.475,13	223.700	227.000	227.000	227.000	227.000
	73181200 - Betriebskostenzuschüsse	59.552,28	50.000	56.000	56.000	56.000	56.000
	73182100 - Zuschüsse: Feuerwehr	256,47	500	500	500	500	500
	73182200 - Zuschüsse: Vereine/kulturelle Veranstaltungen	3.100,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	73182300 - Zuschüsse: Pokale/Schämherrentätigkeit	0,00	200	200	200	200	200
	73182400 - Zuschüsse: Sportvereine/veranstaltungen	3.960,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	73410000 - Gewerbesteuerumlage	204.081,00	166.500	164.800	161.500	161.500	161.500
	73720000 - Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	1.735.537,26	1.895.600	2.095.600	2.105.300	2.030.000	2.025.400
	73740000 - Amtsumlage	1.015.467,54	1.120.700	1.299.500	1.488.400	1.339.800	1.306.400
	73911000 - Spenden	5.774,43	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	233.396,78	231.900	216.400	238.700	226.900	214.700
	74319500 - nicht aktiv.fäh. AZ bei Grundstücksgeschäften	0,00	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	74574000 - Erstellung an priv.Unternehmen; Bewirtschaftungskosten	0,00	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
	75170000 - Zinsauszahlungen (Kreditinstitute)	74.357,72	67.300	60.200	85.600	78.900	67.900
	75171000 - Zinsen Kassenkredit	603,00	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	75173000 - Zinsen Altschulden	149.510,06	146.500	143.400	140.300	137.200	134.000
	75920000 - Rückzahlung von Zinsen für Steuermachforderungen	8.926,00	0	0	0	0	0
15.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.475.612,46	5.945.600	6.207.900	6.412.000	6.171.100	6.099.500
16.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 15)	1.469.581,64	-128.700	-608.200	-603.000	-208.200	-283.800

		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (fid. HH-Jahr) 2011	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr) 2012	Planung Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.130.297,84	2.209.200	2.686.800	1.085.700	678.400	529.300
	68100000 - Investitionszuweisungen vom Bund	29,50	156.000	356.700	0	0	0
	68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	1.108.961,29	2.024.200	2.237.100	1.077.700	676.400	529.300
	68120000 - Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0,00	25.000	0	0	0	0
	68170000 - Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	3.000	0	0	0	0
	68173000 - InvZusch/Beiträge v.priv. Unternehmen	11.530,00	0	0	0	0	0
	68180000 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-9.519,19	0	43.000	0	0	0
	68183000 - InvZusch/Beiträge v.priv. Personen	2.000,00	0	0	6.000	0	0
	68183100 - EZ aus InvZuw. Ausgl/Beiträge SaniGeb	17.296,04	0	50.000	2.000	0	0
18.	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	-4.779,04	104.000	172.400	2.000	2.000	2.000
	68810000 - Beiträge und ähnliche Entgelte	-4.779,04	104.000	172.400	2.000	2.000	2.000
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	41.656,13	37.000	47.700	20.000	20.000	20.000
	68210000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	41.656,13	37.000	47.700	20.000	20.000	20.000
23.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	112.936,57	25.000	0	2.000	2.000	1.000
	68510000 - Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	112.936,57	25.000	0	2.000	2.000	1.000
24.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.280.111,30	2.374.200	2.906.900	1.109.700	700.400	552.300
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.541.487,02	3.069.400	2.890.100	1.061.000	523.000	404.000
	78510000 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.230.525,24	1.419.000	1.435.100	749.000	5.000	5.000
	78520000 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	289.072,27	1.628.900	1.446.000	310.000	516.000	397.000
	78530000 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	21.889,51	23.500	9.000	2.000	2.000	2.000
26.	Auszahlungen von aktiverbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	62.000	50.000	200.000	200.000	120.000
	78180000 - Zuschüsse f. Invest an übrige Bereiche	0,00	62.000	50.000	200.000	200.000	120.000
28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	11.649,53	25.000	50.000	30.000	25.000	20.000
	78210000 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	11.649,53	25.000	50.000	30.000	25.000	20.000
29.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	73.703,06	49.200	95.600	4.800	94.800	4.800
	78310000 - Auszahlungen für den Erwerb bewegl. Sachanlagevermögen	74.726,64	45.900	92.600	2.000	92.000	2.000
	78320000 - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	-1.023,58	3.300	2.800	2.800	2.800	2.800

		Ergebnis des Vorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (Ird. HH-Jahr) 2011	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr) 2012	Planung Haushaltsjahr 2013	Planung Haushaltsjahr 2014	Planung Haushaltsjahr 2015
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.626.839,61	3.205.600	3.085.700	1.295.800	842.800	648.800
33.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (24 J. 32)	-346.728,31	-831.400	-178.800	-186.100	-142.400	3.500
38.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	282.413,30	288.300	290.100	344.400	348.800	353.400
	79273011 - Kreditrückstellungen für Investitionen bei Kreditinstituten: KfW	14.858,16	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
	79273012 - Kreditrückstellungen für Investitionen bei Kreditinstituten: Landesbank Baden-Württemberg	75.399,83	78.000	82.800	87.100	91.500	96.100
	79273013 - Kreditrückstellungen für Investitionen bei Kreditinstituten: DKB	92.155,35	92.400	92.400	92.400	92.400	92.400
	79273014 - Kreditrückstellungen für Investitionen bei Kreditinstituten: DKB (Altschulden)	99.999,96	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	79273015 - Kreditrückl. Neuaufnahme 2012	0,00	0	0	50.000	50.000	50.000
40.	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	282.413,30	288.300	290.100	344.400	348.800	353.400
41.	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (37 J. 40)	-282.413,30	-288.300	-290.100	-344.400	-348.800	-353.400
45.	= Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln (34 + 41 + 44)	840.440,03	-1.246.400	-1.077.100	-1.133.500	-697.400	-633.700
46.	+ voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0,00	1.071.548	-174.852	-1.251.952	-2.385.452	-3.082.852
	88319000 - Abschlussbuchungen (ZV 90)	0,00	231.108	0	0	0	0
47.	= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	840.440,03	-174.852	-1.251.952	-2.385.452	-3.082.852	-3.716.

Druckparameter: Mandant: 0002 Stadt Peitz HH-Jahr: 2012 Listennr.: 1 Gesamtfinanzplan Budget: 3.1 BF ohne Kredit/Std. 18.06.12
 Startseite: 1
 Kontennachweis Alle Nur Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung)